

II-2715 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1423 1J

1991 -07- 0 9

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Praxmarer,  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend flexiblen Einsatz der vorhandenen Lehrkräfte

Im Bundesland Oberösterreich kommt es trotz einer Lehrerarbeitslosigkeit von derzeit rd. 185 Kolleginnen und Kollegen zu Lehrerengpässen im Volksschulbereich. Wenn es darum geht, Aushilfskräfte für einen befristeten Zeitraum zu bekommen, findet man keinen Ersatz. Jüngstes Beispiel ist die Volksschule in Vorchdorf, wo es nicht möglich war, eine Aushilfe für ein halbes Jahr zu bekommen, obwohl an sich genügend Lehrkräfte am Arbeitsmarkt zur Verfügung gestanden wären. Diese Lehrkräfte, die fast ausschließlich aus dem Hauptschulbereich kommen, werden laut Landeschulrat für Oberösterreich deshalb nicht eingesetzt, da sich nicht die nötigen Voraussetzungen für den Volksschulunterricht genießen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Können Sie eine konkrete Angabe machen, warum im Bereich der Volksschule in Vorchdorf ein halbes Jahr eine Stelle unbesetzt geblieben ist?
- 2) Wie schaut die generelle Arbeitsmarktsituation für Haupt- und Volksschule in Oberösterreich überhaupt aus?
- 3) Gibt es flexiblere Handhabungsmöglichkeiten, um ein Vertretungsmodell von Volksschullehrern durch Hauptschullehrer zu ermöglichen?

- 4) Bestehen grundsätzliche Vorarbeiten von Seiten des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, um die Lehrerbildung für alle Schulbereiche zu vereinheitlichen?